



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Auswahl aus den Dichtungen Eduard Mörikes

Mörike, Eduard

Hamburg-Großborstel, 1906

Selbstgeständnis

urn:nbn:de:hbz:466:1-28188

Selbstgeständnis.

Ich bin meiner Mutter einzig Kind,
Und weil die andern ausblieben sind, —
Was weiß ich, wieviel, die sechs oder sieben —
Ist eben alles an mir hängen blieben:
Ich hab' müssen die Liebe, die Treue, die Güte
Für ein ganz halb Duzend allein aufessen;
Ich will's mein Lebtag nicht vergessen.
Es hätte mir aber noch wohl mögen frommen,
Hätt' ich nur auch Schläg' für sechs bekommen!

Restauration

nach Durchlesung eines Manuskripts mit Gedichten.

Das süße Zeug ohne Saft und Kraft!
Es hat mir all mein Gedärm erschlafft.
Es roch, ich will des Henkers sein!
Wie lauter welke Rosen und Kamilleblümlein.
Mir ward ganz übel, mauserig, dumm,
Ich sah mich schnell nach was Lüchtigem um,
Lief in den Garten hinterm Haus,
Zog einen herzhaften Rettich aus,
Fraß ihn auch auf bis auf den Schwanz —
Da war ich wieder frisch und genesen ganz.
